



Produktverifizierung

Nachhaltigkeit

- gemäß BNB BN 2015
- gemäß BREEAM International New Construction 2016
- gemäß DGNB NBV 2015
- gemäß DGNB Gebäude Neubau 2018
- gemäß LEED Building Design and Construction V3 (2009)
- gemäß LEED Building Design and Construction V4 (2015)

Produktbeschreibung:

Noiseflex® MH weiß ist ein weißer, offenzelliger Schaumstoff, der aus Melaminharz hergestellt wird.

Lagerung:

Anhaltende direkte UV-Einstrahlung gilt es zu vermeiden, Formteile aus Noiseflex® MH weiß sind trocken zu lagern. Vor ihrer Verarbeitung sind die Formteile drei, besser aber fünf Tage unter Normklima, bzw. im Klima der jeweiligen Anwendung, zu lagern. Grund dafür ist das Sorptionsverhalten des Melaminharzes. Durch Aufnahme oder Abgabe von Feuchte ändern sich die Abmessungen der Teile.



STANDARD 100

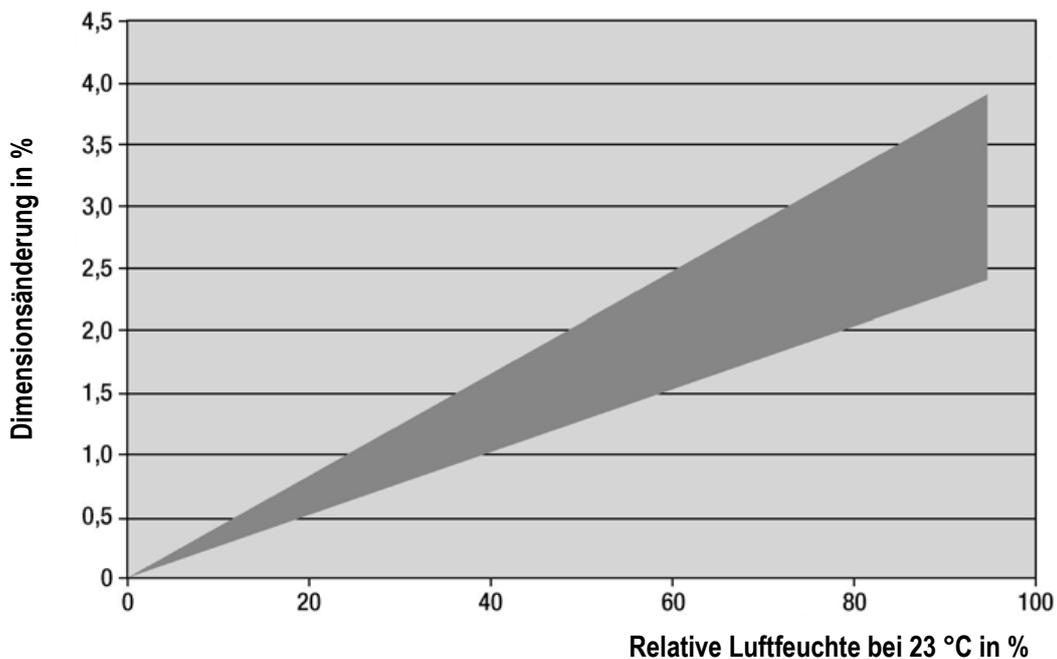


Abb. 1. Dimensionsänderung von Noiseflex® MH weiß in Abhängigkeit von der Raumlufffeuchte bei 23 °C Umgebungstemperatur.

Physikalische Eigenschaften:

Der duromere Charakter und die Offenzelligkeit des Melaminharzschaumstoffs ermöglichen ein attraktives Eigenschaftsprofil:

- Hohe Schallabsorption – gutes Schallabsorptionsvermögen
- Niedrige Wärmeleitfähigkeit – gute Wärmedämmeigenschaften
- Hohe Brandsicherheit
- Geringes Gewicht
- Hohe Dauergebrauchstemperaturen
- Kein Verspröden bei tiefen Temperaturen

Eigenschaften	Werte – Einheiten	Normen
Raumgewicht	8,5 ± 1,5 kg / m ³	EN ISO 845
Stauchhärte (Mittelwert)	> 5 kPa	EN ISO 3386-1
Zugfestigkeit (Mittelwert)	> 100 kPa	EN ISO 1798
Bruchdehnung (Mittelwert)	> 18 %	EN ISO 1798
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,04 W / (m·K)	DIN EN 12667

Tabelle 1.

Physikalische Eigenschaften von Noiseflex® MH weiß.

Brandverhalten	Werte – Einheiten	Normen
Europa	Klasse B / C, je nach Materialdicke	EN 13501
Deutschland	Baustoffklasse B1	DIN 4102 – 1
USA	UL 94	V – 0, HF – 1

Tabelle 2.

Brandverhalten von Noiseflex® MH weiß.

Die Prüfergebnisse aus den Akustikversuchen im Impedanzrohr nach DIN EN ISO 10534 – 2 und im Hallraum nach DIN EN ISO 354 sind in Abbildungen 2 und 3 dargestellt. Noiseflex® MH weiß besitzt im mittleren und hohen Frequenzbereich ein ausgezeichnetes Schallabsorptionsvermögen. Bei tiefen Frequenzen können schalltechnische Verbesserungen, z. B. durch zusätzliche Schwerschichten, erzielt werden.

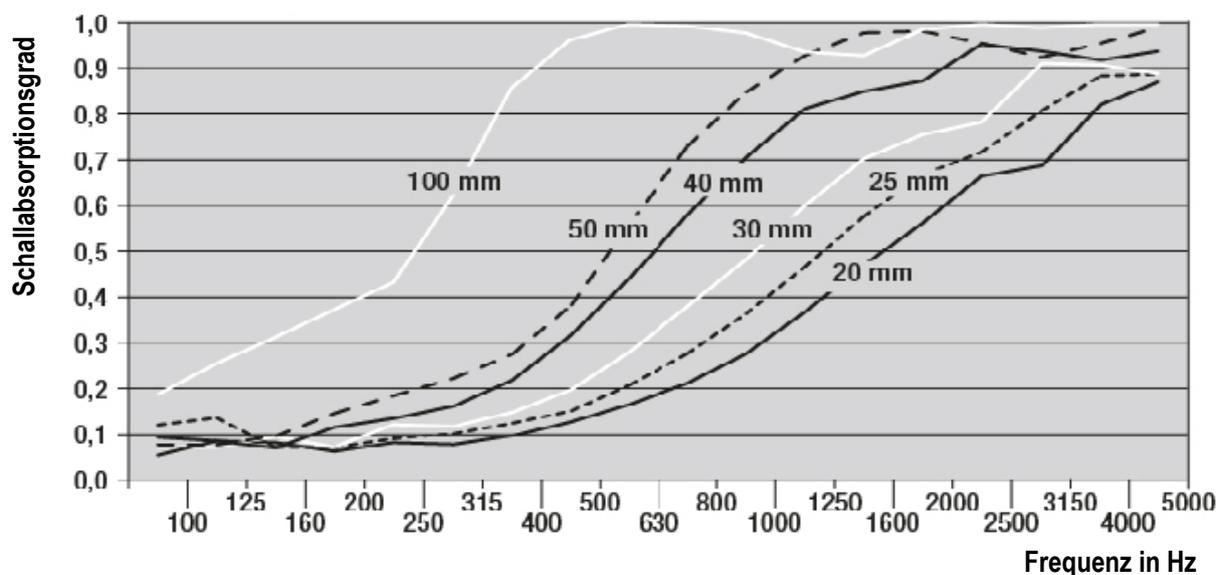


Abb. 2.

Schallabsorptionsgrad von Noiseflex® MH weiß in Abhängigkeit von der Dicke nach DIN EN ISO 10534 – 2 (Impedanzrohr).

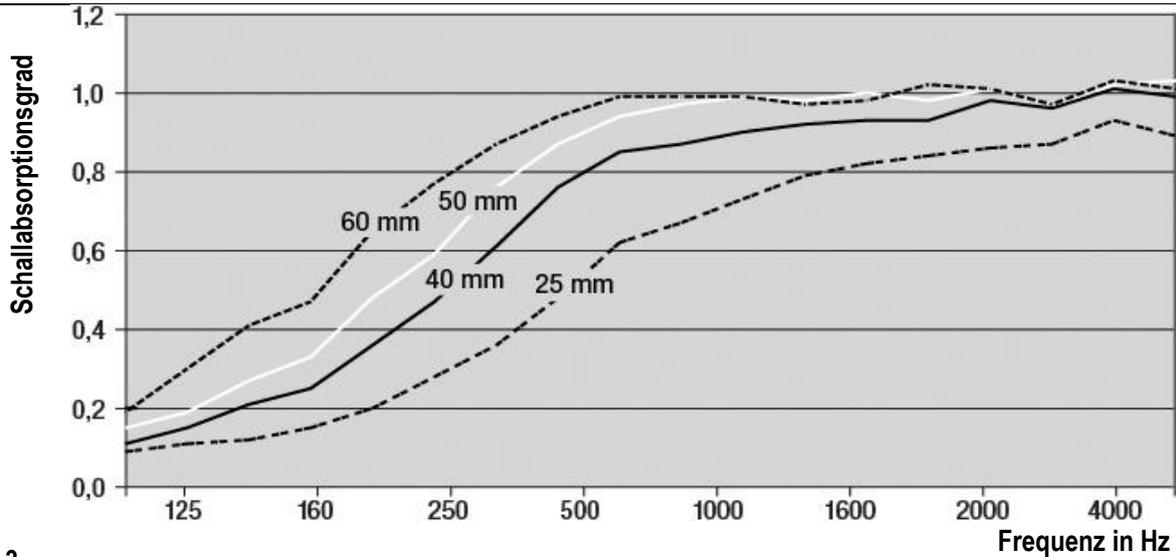


Abb. 3. Schallabsorptionsgrad von Noiseflex® MH weiß in Abhängigkeit von der Dicke nach DIN EN ISO 354 (Hallraum).

Chemische Beständigkeit:

Nach EN ISO 175 ist Noiseflex® MH weiß als duromerer Werkstoff gegenüber vielen Medien beständig (Tabelle 3). Als Bewertungskriterium dienen die Stauchhärte nach ISO 3386 – 1 (40% Stauchung, 4. Lastzyklus) und die Probengeometrie. Die Angaben gelten für eine Prüftemperatur von 23 °C.

Mediengruppe	Medium	Beurteilung*)
Säuren	Essigsäure 100 %	+
	Milchsäure 10 %	+
	Salpetersäure 10 %	-
	Salzsäure 10 %	-
	Schwefelsäure 10 %	-
	Zitronensäure 10 %	+
Sonstige Chemikalien	Geschirrspülmittel 0,1 %	+
	Olivenöl	+
	Salzlösung 3,6 %	+
	Universalreiniger 0,1 %	+
	Wasser	+
Kohlenwasserstoffe	Benzin	+
	Diesel	+
	Kerosin	+
Laugen	Ammoniakwasser 25 %	+
	Natriumcarbonat 25 %	+
	Natronlauge 40 %	+
Ester	Butylacetat	+
Ketone	Aceton 100 %	+
Alkohole	Ethanol	+
	Methanol	+

*) + beständig
- unbeständig

Tabelle 3. Chemische Beständigkeit von Noiseflex® MH weiß.

Produktsicherheit und Umwelt:

Noiseflex® MH weiß wird ohne Verwendung von halogenhaltigen Kohlenwasserstoffen hergestellt. Das Produkt ist nicht wassergefährdend. Noiseflex® MH weiß ist bei der Auslieferung treibmittelfrei und nach der Gefahrstoffverordnung nicht kennzeichnungspflichtig.

Abfälle aus Noiseflex® MH weiß können thermisch und stofflich verwertet werden.

Emissionsverhalten:

Noiseflex® MH weiß ist geprüft nach den Anforderungen des AgBB Test-Schemas auf die Emissionen von flüchtigen Schadstoffen und erfüllt die dort angegebenen Anforderungen.

Noiseflex® MH weiß ist geprüft und klassifiziert nach der französischen Verordnung für die Kennzeichnung von Bauprodukten oder Wandverkleidungen, Bodenbelägen, Farben und Lacken in Bezug auf die Emissionen von flüchtigen Schadstoffen, wie am 25. März 2011 (décret DEVL1101903D) und am 13. Mai 2011 (arrêté DEVL1104875A) veröffentlicht. und in die VOC-Emissionsklasse A eingestuft.

Achtung! Besonderer Hinweis:

Vorstehende Angaben erfolgen nach dem besten Wissen über den Stand der Technik, sind aber keine Gewähr für fehlerfreie Verarbeitung unserer Produkte. Die Angaben beruhen auf den Ergebnissen der Praxis und der bei uns durchgeführten Versuche, sind jedoch unverbindlich und keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtssprechung. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaft oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Ergänzende Angaben unserer Sachbearbeiter stellen nur Empfehlungen dar, für welche ebenfalls keine Haftung übernommen wird.

Wir empfehlen aufgrund der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte vor jedem Gebrauch eine gründliche Eignungsprüfung des Projekts an Originalmaterialien durchzuführen bevor es für die Verarbeitung bzw. Weiterverarbeitung freigegeben wird.

Unsere Angaben sind unverbindlich, weswegen wir keine Garantie für deren Richtigkeit übernehmen. Eine Haftung für eine eventuell unsachgemäße Verarbeitung aufgrund der von unseren Mitarbeitern erteilten Informationen schließen wir aus diesem Grund aus.

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden Versionen und ist längstens gültig bis zum Erscheinen einer neuen Version bzw. bis zum 31.12.2025. Ab dem 01.01.2026 bitte die dann gültige Version anfordern.

Dr. Hermann, Anwendungstechnik, Gingen / Fils